

Ein Herz für Mathematiker

Wer die öffentlichen Auftritte unseres TU-Präsidenten mitverfolgt, hat sicher bemerkt, dass er manchmal aber dann nur äußerst subtil die beiden Begriffe TUM und Elite in Verbindung bringt. Das sind nicht nur schicke Modeworte, unserer Universitätsleitung setzt sich auch aktiv für diese Vorstellung ein. Natürlich wollen wir da als gewissenhafte Studenten und Teil des grandiosen Konzepts unseren Beitrag leisten. Wir Mathematiker sind dazu berufen, unsere analytischen und logischen Fähigkeiten einzubringen. Erste Ergebnisse liegen vor:

Wo von Elite gesprochen wird, fällt auch stets das Wort Netzwerk, gerne auch Elite-Netzwerk. Und hier setzen wir an. Welche Einrichtung hat jede Form von bayrischer Elite, besonders die politische bayrische Elite, nicht aber die TU München? Was ist traditionell die einzig wahre Form von elitärem Netzwerk in Bayern? Es ist der Stammtisch! Was über Generationen zu einem Werkzeug sozialer Interaktion entwickelt wurde, wird heute in seiner Bedeutung häufig unterschätzt. So findet man bei Wikipedia folgenden Vermerk:

Für die dem Stammtisch unterstellten, vereinfachenden Argumentationen haben sich Begriffe wie Stammtischparole, Stammtischpolitik und Stammtischniveau etabliert... . Dass dies bei einem Mathematiker-Stammtisch mitnichten der Fall ist, haben wir in einem Selbstversuch bewiesen.

Die Geburtsstunde des Mathematiker-Stammtisches schlug an einem kalten Märzabend im Atzinger . Der spontanen Einladung waren ein Dutzend Studenten gefolgt, und auch ich war gekommen, obwohl ich schon um neun ziemlich müde war. Auf ein Bier kann schnell ein ganzer Abend werden, wenn die Runde so unterhaltsam verläuft. Über Diskussionen um Datenschutz, Bachelor, Promotion und Miss Niedersachsen vergingen die Stunden und die Müdigkeit; dazwischen wurden Rätsel aus Monkey-Island gestellt, Kartentricks vorgeführt und ein paar Biere auf das Gelingen oder Scheitern selbiger verwettet. Der Gag des Abends ging dann aber klar an Claudi, die aus zusammengeklebten Möbiusbändern ineinander verschlungene Herzen zaubern kann. Da werden sogar Mathematiker romantisch. Wir waren noch lange nicht fertig, als wir plötzlich vor die Tür gesetzt wurden, weil die Kneipe schon um 1 Uhr schließt.

Bei Minusgraden beschlossen wir noch vor der Tür, dass dieses Treffen einer Fortsetzung bedarf. Schließlich hatten wir an diesem Abend klar Wikipedia und die These der vereinfachenden Argumentationen widerlegt. An der TU ist eben ein Stammtisch nicht nur ein Stammtisch, sondern mindestens ein kleines Elitenetzwerk. Wer also Sinn für Ironie hat und gerne einen lustigen Abend mit seinen Kommilitonen verbringt, der ist herzlich eingeladen.

Der nächste Mathematiker-Stammtisch findet am Donnerstag, 24. April ab 19 Uhr in der Campus-Cneipe statt.